



IP 10 –

Aufwertung der öffentlichen Räume entlang der Opernachse

Beschreibung

Aufwertung und teilweise Neugestaltung der Platz- und Straßenabfolge zwischen Jean-Paul-Platz und Festspielhaus unter Einbindung der markgräflichen Architekturen und der bereits gestalteten Bereiche Mühlkanal, Schlossterrassen und unter Einbeziehung der Entwicklungs- und Gestaltungsansätze aus

- dem Impulsprojekt Bayreuth als der „Stadt der Alleen und der Gartenkunst“
- dem Impulsprojekt „4 grüne Räume für Bayreuth“
- dem Impulsprojekt „Pocketparks für die Innenstadt...“

Ziele

- Schaffung einer hochwertig gestalteten Verbindung der kulturellen Höhepunkte und Alleinstellungsmerkmale Bayreuths
- Stärkung des „Dialogs“ zwischen der Innenstadt und dem Festspielhügel, und damit
- Ermöglichung eines Brückenschlags zwischen Hochkultur und Alltagskultur, u.a. zur
- Steigerung der Identifikation der Bayreuther mit der Festspielstadt Bayreuth
- Stärkung der innerstädtischen Leitfunktionen (u.a. Einzelhandel, Gastronomie, Kultur)
- Schaffung nutzbarer, attraktiver öffentlicher Freiräume (vgl. Mühlkanal), u.a. als
- Impulsgeber für die weitere Stadtsanierung
- Anknüpfung zu den Naturräumen (Hofgarten, Mainaue, Festspielhügel) mit besonderer Berücksichtigung der Anbindung der Landesgartenschau 2016 an die Innenstadt
- Förderung der Nahmobilität (Stichwort: Promenade Opernachse)

Maßnahmen / Strategische Schritte / Status

- Rahmenplan und Umgestaltung Mühlkanal und Schlossterrassen sowie Sanierung Opernplatz – als erste Bausteine – realisiert und angenommen
- die weiteren wesentlichen zur Aufwertung anstehenden Platzräume der Opernachse wurden im Six-Pack-Konzept (6 Plätze für die Innenstadt) im Leitbild zur Innenentwicklung des SEEK bestätigt
- Rahmenplanung und Variantenuntersuchung für Platzabfolge Schlossterrassen bis zum Bahnhofsvorplatz – als weitere Bausteine – in Bearbeitung
- Einbindung in die Vorbereitenden Städtebaulichen Untersuchungen für die Innenstadt erfolgt während der laufenden Bearbeitung:
- Einbindung in Städtebauförderprogramme bzw. Fördermöglichkeiten sind zu prüfen